

Südrampe Gotthardbahn

Noch herrscht bis im Dezember 2016 Vollbetrieb auf der Südrampe der Gotthardbahn. Nach der fahrplanmässigen Eröffnung des Basistunnels wird es hier ruhig werden mit Regionalzügen von Tilo und gelegentlichen Umleiterzügen. Wie es längerfristig auch wieder mit Schnellzügen weitergehen soll, ist derzeit Gegenstand von Erörterungen im Rahmen der Neukon-

zessionierung der Bergstrecke über den Gotthard.

Auch am Rande der Gotthardbahn gibt es Meisterleistungen der Technik zu bestaunen: Bei Ambri-Piotta geht es mit der Ritom-Standseilbahn über 780 Meter in die Höhe. Mit einer Steigung von bis zu 87,8% gehört sie zu den steilsten für den öffentlichen Verkehr zugelassenen Standseilbah-

nen der Welt. Die Bahn wurde 1921 im Zusammenhang mit dem Wasserkraftwerk errichtet. Heute erschliesst sich von der 1800 Meter hoch liegenden Bergstation dem Wanderer um den Ritom-Stausee eine wunderschöne Naturlandschaft. AL



Die Ritom-Seilbahn wurde für den Bau des SBB-Kraftwerkes 1921 gebaut und verläuft neben den Druckrohren.



Abgesperrt für die Öffentlichkeit ist der Mittelbahnsteig in Rodi-Fiesso. Wenn ab Dezember am Gotthard wieder ein Nahverkehrsangebot erfolgt, dürfte er eventuell eines Tages wieder für die Öffentlichkeit zugänglich sein.



Fotomotiv Dazio-Tunnel. Vom Gehweg am Strassenrand ist ein Durchblick durch die 354-Meter-Röhre möglich.



Güterzug auf Bergfahrt, geführt mit klassischen SBB-Maschinen, am Dazio-Tunnel in Rodi-Fiesso.



Lang sind die Interregio-Züge am Wochenende. Sie werden hier ab Mitte Dezember einstweilen nicht mehr fahrplanmäßig verkehren.